



Dynamik

Innerhalb eines Liedes wird die Lautstärke in der Musik «Dynamik» genannt. Um die Lautstärke reines Liedes zu beschreiben, werden weltweit die selben italienischen Begriffe und Abkürzungen verwendet. Für sich langsam verändernde Lautstärken gibt es zudem Symbole.



Giovanni Gabrieli



Der erste Komponist welcher die dynamischen Begriffe verwendete, war der Italiener Giovanni Gabrieli. Dieser lebte von 1557-1612 in Venedig. Er erlebte den Übergang vom Musikstil «Renaissance» hin zum «Barock». Vor seiner Zeit konnten die Dirigenten selber über die Dynamik entscheiden, da nichts darüber in den Noten stand.



Dynamikangaben

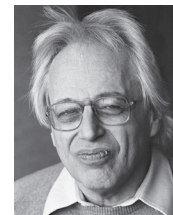
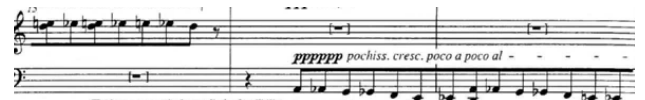
Abkürzung / Symbol	Italienische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung
pp	Pianissimo	sehr leise
p	Piano	leise
mf	Mezzoforte	mittellaut
f	Forte	laut
ff	Fortissimo	sehr laut
	cresc. / crescendo	lauter werden
	decresc. / decrescendo	leiser werden

Lauter als Fortissimo



Der russische Komponist Piotr Iljitsch Tschaikowski erweiterte in seiner Sinfonie «Pathétique» bis zum vierfachen forte. Er ist einer der berühmtesten Musiker der «Romantik».

Leiser als Pianissimo



Der österreich-ungarische Komponist György Sándor Ligeti erweiterte zum Teil bis zu einem achtfachen Piano. Er ist ein berühmter Vertreter der «Neuen Musik».